

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 59 (1949-1950)
Heft: 2

Artikel: Besuch des Rhesus-Kurses in Amsterdam
Autor: Hässig, A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-556423>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

würdigen *Oberin Erika Michel*, die dreissig Jahre lang die Geschicke der Lindenhofschule geleitet hatte, ehe sie in einen «tätigen Ruhestand» trat. Die Präsidentin des Verbandes der Rotkreuzschwestern Lindenhof, *Schwester Rosmarie Sandreuter*, kleidete ihre Ansprache in anmutige Verse. Für die Verbundenheit der Schwestern mit ihrem Mutterhaus zeugte die Gabe von Fr. 50 000.—, welche eine Sammlung unter den Schwestern als Fonds zugunsten betagter und kranker Schwestern ergeben hatte. Mit bewegten Dankesworten nahm *Frau Oberin Helen Martz*, die heutige Leiterin der Lindenhofschule, die Gabe entgegen.

Und nun folgte ein buntes Programm, mit dem sich die Schwestern auch als vielseitige und fröhliche Musikantinnen und Dichterinnen vorstellten; die Gäste aus Basel sogar mit einer richtigen Schnitzelbank mit einer prächtigen Laterne! Besonders Wohlgefallen musste man an den jungen Lernschwestern haben, die ihren Werdegang in lebenden Bildern zeigten, begleitet von sinn- und humorvollen Versen.

Wir möchten diesen Bericht nicht schliessen, ohne dem Lindenhof auch unsererseits die herzlichsten Wünsche für sein weiteres Gedeihen zu entbieten!

BESUCH DES RHESUS-KURSES IN AMSTERDAM

Zwei Aerzte unseres Blutspendedienstes, Dr. H. Imfeld und Dr. A. Hässig, sind vom Schweizerischen Roten Kreuz an den internationalen Kurs über Blutgruppen-Probleme delegiert worden. Dr. A. Hässig berichtet darüber wie folgt:

Auf Anregung italienischer Kollegen veranstaltete der holländische Blutspendedienst vom 5. bis 11. September dieses Jahres einen internationalen Kurs über Blutgruppen-Probleme. Dieser Kurs stand unter dem Patronat der holländischen Stiftung für Blutgruppenforschung. Er wurde vom Groninger Ordinarius für Bakteriologie, Professor Pondman, präsiert. Verantwortlich für die glänzende Organisation des Kurses war in erster Linie der Leiter der serologischen Abteilung des holländischen Blutspendedienstes, Dr. J. J. van Loghem jr., der in jenen Tagen mit seinen Mitarbeitern eine Riesenarbeit zu bewältigen hatte.

Die Teilnehmerzahl war gross; über 50 Fachkollegen aus verschiedenen Ländern, besonders aus Italien, Spanien und Portugal, einer sogar aus Uruguay, waren nach Amsterdam gereist. Dieses grosse Interesse an einem früher mehr theoretisch empfundenen Gebiet, wie es die Blutgruppenforschung darstellt, ist heute leicht verständlich. In all jenen Ländern beginnt man mit dem Ausbau des Transfusionsdienstes, wofür genaueste Blutgruppen- und Rhesus-Faktor-Bestimmungen eine der Hauptgrundlagen bilden. Der Rhesus-Faktor stellte deshalb auch das Hauptthema der Tagung dar.

Die holländische Forschergruppe, von namhaften Spezialisten aus England, Belgien, Frankreich und Italien unterstützt, gab uns in den morgendlichen Vorträgen einen Ueberblick über die weitreichende praktische Bedeutung der modernen Rhesus-Forschung. Im nachmittäglichen Praktikum übten wir uns in den verschiedenen Bestimmungsmethoden.

Der Rhesus-Faktor spielt im modernen Transfusionswesen eine sehr beachtliche Rolle, indem es heute nicht mehr nur darum gehen darf, durch einfache Blutgruppenbestimmung und Verträglichkeitsproben momentane Zwischenfälle zu vermeiden. Es wird vielmehr in Zukunft notwendig sein, mittels Bestimmung des Rhesus-Faktors Spätschäden der Transfusion — in erster Linie bei Frauen im gebärfähigen Alter — zu vermeiden. Eindrückliche Schädigungen dieser Art zeigte man uns in der Frauenklinik von Heerlen in der Provinz Limburg, wo wir auch einer Austauschtransfusion bei einem Neugeborenen beiwohnen durften.

Nebst der fachlichen Wissensbereicherung und der persönlichen Fühlungnahme mit den ausländischen Fachkollegen, war für uns das Kennenlernen der sehr beachtlichen Leistungen der Holländer auf dem Gebiete des Blutspendewesens von ganz besonderem Interesse. Der holländische Transfusionsdienst ist unter der Leitung von Dr. Spaander in wenigen Jahren zu einer Achtung einflössenden Organisation herangewachsen. Ausser dem Zentrallaboratorium im Binnengasthuis in Amsterdam, umfasst er heute 70 über das ganze Land verteilte Unterzentren. Die Organisation verfügt über mehr als 28 000 Spender; sie versorgt 280 Spitäler mit Blut, Trockenplasma und den notwendigen Transfusionsgeräten. Die Holländer verdanken den grossen Vorsprung im Blutspendewesen in erster Linie der Weitsicht und Tatkraft des Holländischen Roten Kreuzes, das bereits während der schweren Kriegsjahre mit dem Aufbau begonnen hatte.